

Wie urteilt man über die offiziellen Automobil-Karten des K. A. C.?
In Abwesenheit unseres Herrn Direktor Beutler hat unser Repräsentant, Herr Noak, die übersandte Karte geprüft. Herr Noak kennt zufällig die Strecke Breslau-Berlin, da er sie bereits wohl an zwanzigmal per Automobil befahren hat, ganz genau und hat festgestellt, dass Ihre Karte an **Genauigkeit und Ausführlichkeit nichts zu wünschen übrig lässt.**

Martini-Automobil Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

Fahren Sie mit Flemmings Auto-

Karten fort zu arbeiten! Sie werden in jeder Beziehung günstige Erfolge erzielen!

Bezugsbedingungen teilt auf Verlangen mit

Carl Flemming Verlag A.-G., Berlin W. 35.

(Z)

Offizielle Karten

für das

Kaisermanöver 1908

wurden soeben veröffentlicht durch die

Kartographische Abteilung

der Königlichen Landes-Aufnahme

Karte

für das

Kaisermanöver 1908

Maßstab 1 : 100 000.

Große Ausgabe, schwarz.

Preis 60 M ord., 45 M bar.

Aufgezogen 1.80 M ord., 1.35 M bar.

Wegekarte

für das

Kaisermanöver 1908

Maßstab 1 : 300 000.

Ausführung in Buntdruck.

Preis 50 M ord., 35 M bar.

Aufgezogen 1.25 M ord., 87 M bar.

Bei dem außergewöhnlich billigen Preise dürfte **Massenabsatz** zu erwarten sein. Da die Karten nur in einer bestimmten Auflage gedruckt werden und ein Nachdruck später nicht stattfindet, werden dieselben schnell vergriffen sein, weshalb ich um baldgefällige Angabe Ihres Bedarfs bitte. — Bestellzettel anliegend.

Ende August 1908.

R. Eisenschmidt, Berlin NW. 7.

Raupen und Schmetterlinge

(Z)

Praktische Anleitung

zum Sammeln, Züchten und Präparieren, sowie zur Anlage entomologisch-biologischer Sammlungen

Von Karl Mühl

Geb. M . 1.— ord., geb. M . 1.40 ord.

6. Tausend

soeben erschienen.

Bestellzettel anbei!

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 29. August 1908

Strecker & Schröder

(Z) Soeben gelangte zur Ausgabe:

Sächsischer Volkskalender

für das Jahr 1909.

— XXXII. Jahrgang. —

4^o. 96 Seiten stark mit ca. 35 Bildern und zwei Gratis-Beilagen.

I. Farbendruck.

Graf Zeppelins Luftschiff über dem Bodensee nach einem Aquarell von Willy Stöwer.

II. Wandkalender

mit neuem entsprechenden Wandschmuck auf starkem Karton in mehrfarbiger Ausführung.

Der Kalender enthält ein sorgfältig gearbeitetes Kalendarium, sowie einen reichhaltigen, mit zahlreichen guten Bildern ausgestatteten unterhaltenden Teil und ein gemeinnütziges Nachschlagebuch, das außer der Postportotage Tabellen verschiedenen Inhalts enthält.

Ein nach statistischem Material genau bearbeitetes und nach dem Alphabet geordnetes Marktverzeichnis ist dem Kalender beigelegt.

Der Dresdener Anzeiger schreibt in der Nummer vom 20. August 1908: Einer der besten Kalender, der auch vom Kunstwart ausdrücklich als in seiner Art mustergültig empfohlen wurde, ist der soeben im 32. Jahrgang erschienene Sächsische Volkskalender. Herausgeber ist der verdienstvolle Pastor Sidmann in Meissen, den die theologische Fakultät der Universität Leipzig jüngst mit der Verleihung der Doktorwürde geehrt hat. Besonders interessant wird es gewiß gerade jetzt vielen sein, daß der neue Kalender einen sehr eingehenden und allgemein verständlichen Aufsatz über die Entwicklung der Luftschiffahrt enthält (mit 9 Abbildungen). Derselbe entstammt der Feder von Professor Dr. Poeschel in Meissen, dem bedeutendsten Fachmann, den Sachsen auf diesem Gebiete hat. Außerdem bringt der Sächsische Volkskalender als Titelbild einen sehr schönen Farbendruck nach einer Aquarell von Marinemaler Prof. Willy Stöwer: Graf Zeppelins Luftschiff über dem Bodensee, aufgenommen bei einer seiner glücklichen Fahrten im September 1907.

Bezugsbedingungen: Preis 50 M ord.

In Kommission (nur bei gleichzeitiger Vorkaufbestellung) 35 M bar 33 M , 50 Exemplare für 16 M , 100 Exemplare für 30 M .

Hochachtungsvoll

Dresden, 20. August 1908.

Niederlage des Vereins zur Verbreitung christlicher Schriften im Königreich Sachsen.

(Z)

Soeben erschien in gediegenster Ausstattung:

Reth, Lehrjahre. Ein Lebens- und Sittenbild aus dem Sauerlande.

327 Seiten brosch. M 3.—, eleg. geb.

M 4.—, à cond. mit 25%, bar mit 40% u. 11/10. Geb. nur bar.

Hagen i/W.

Emil Rath.